

## **Geflüchtete AutorInnen präsentieren die 10. Ausgabe der NeuLand-Zeitung**

München – Die 10. Ausgabe der NeuLand-Zeitung ist erschienen. Das Konzept der Zeitung ist bislang einmalig in Deutschland: Als Sprachrohr für geflüchtete Menschen und MigrantInnen werden alle Artikel von diesen selbst verfasst. Dadurch sollen Begegnung und Verständnis zwischen Einheimischen und Zugewanderten erleichtert und gestärkt werden. „NeuLand ist ein Vermittlungsversuch in einer gespaltenen Gesellschaft, in der Ängste wachsen und Vertrauen in die Politik verspielt ist“, sagt Susanne Brandl, Gründerin der NeuLand-Zeitung.

Ab dem nächsten Jahr wird es in Deutschland das Einwanderungsgesetz geben, das eine sogenannte Beschäftigungsduldung ermöglichen soll. Obwohl ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz für die Menschen, die zu uns kommen, viel Wert ist, bedeutet dies noch lange nicht, dass sie wirklich bei uns angekommen sind. NeuLand hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fremdheit und Einsamkeit entgegenzuwirken, indem die Leser die Autoren durch ihre Texte kennenlernen, sich mit ihnen bei den Lesungen austauschen können und Redakteure und Autoren während unserer Autorentage in direkten Kontakt kommen.

Die 10. Ausgabe ist eine bunte Mischung aus nachdenklichen und unterhaltsamen Gedichten, Geschichten, Interviews und Sprachspielen. Es geht unter anderem darum, wie man Brücken zwischen Kulturen baut, wie Missverständnisse in alltäglichen Situationen entstehen und um die Menschen hinter NeuLand.

### **Pressekontakt:**

NeuLand e.V.

Carolin Zwinz

[kommunikation@neulandzeitung.com](mailto:kommunikation@neulandzeitung.com)

[www.neulandzeitung.com](http://www.neulandzeitung.com)

Download [10. Ausgabe der NeuLand-Zeitung](#)

Download [Pressefactsheet](#)